

Technisches Merkblatt

Sto-Speedlamelle Typ II plus

Wärmedämmplatte aus Mineralwolle nach EN 13162



Charakteristik

Anwendung

- außen
- als Dämmplatte in Wärmedämm-Verbundsystemen
- als Brandriegel in Wärmedämm-Verbundsystemen
- Befestigung geklebt oder geklebt-gedübelt
- nicht geeignet unter der Geländeoberkante
- geeignet für leicht gerundete Bauteiloberflächen

Eigenschaften

- Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D : 0,039 W/(m*K)
- Brandklasse A1 nach EN 13501-1
- Schmelzpunkt: > +1000 °C
- hohe Abreißfestigkeit (≥ 80 kN/m²) durch senkrecht stehende Fasern
- beidseitig vorbeschichtet
- mineralisch, diffusionsoffen

Format

- 120 x 20 cm
- Plattendicken: 4 - 20 cm

Besonderheiten/Hinweise

- Anwendungstyp WAP-zh nach DIN 4108-10
- nichtbrennbar, nach DIN 4102
- gemäß Richtlinien des Fachverbandes Wärmedämmverbundsystem e. V. - Qualitäten über Normanforderungen

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN 12086	≥ 1	
Wasseraufnahme	EN 1609	< 1 kg/m ²	
Brandverhalten	DIN EN 13501-1	A1	
Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit λ	DIN 4108-4	0,040 W/(m*K)	
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	EN 1607	≥ 80 kPa	
Schermodul G	EN 12090	≥ 1.000 kPa	

Technisches Merkblatt

Sto-Speedlamelle Typ II plus

Scherfestigkeit t	EN 12090	≥ 20 kPa
Rohdichte	EN 1602	80 kg/m ³
Nennwert Wärmeleitfähigkeit λ _D	EN 13162	0,039 W/(m*K)
Schmelzpunkt	DIN 4102-17	> 1.000 °C

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Der Untergrund muss eben, fest, trocken, fett-, staubfrei und klebegeeignet sein.

Die dauerhafte Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Kleber ist sachkundig zu prüfen.

Unebenheiten bis 1 cm/m bei geklebten WDVS sowie bis 2 cm/m bei geklebten und gedübelten WDVS dürfen überbrückt werden. Größere Unebenheiten müssen mechanisch egalisiert oder durch einen Putz nach EN 998-1 ausgeglichen werden.

Vorbereitungen

Gemäß Verarbeitungsvorschriften der Klebmassen.

Verarbeitung

Verbrauch

Ausführung

ca. Verbrauch

1,00 m²/m²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Applikation

Als Dämmplatte in Wärmedämm-Verbundsystemen:

Verklebung:

Vollflächige Verklebung: Nur möglich bei ebenen Untergründen. Der Kleber wird vollflächig manuell/maschinell auf den Untergrund aufgebracht und unmittelbar vor dem Anbringen der Dämmplatten mit einer Zahntraufel durchgekämmt.

Alternativ kann der Kleber auch in einem Arbeitsgang vollflächig auf die Dämmplatte aufgebracht werden.

Teilflächige Verklebung: Maschinelles Kleberauftrag in schlangenlinienförmigen, vertikalen Streifen auf den Untergrund, Breite der Streifen ca. 5 cm, Dicke in Wulstmitte ca. 1 cm. Der Abstand der Kleberstreifen darf max. 10 cm betragen. Es müssen mind. 50% der Fläche durch Kleberstreifen bedeckt sein.

Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, in das

Technisches Merkblatt

Sto-Speedlamelle Typ II plus

Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

Dämmplatten im Verband, von unten nach oben, fluchtgerecht, planeben und press gestoßen auf den vorbehandelten Untergrund anbringen. Es ist darauf zu achten, dass auf die Plattenstirn- und Längsseiten kein Kleber kommt. An allen Gebäudeecken ist eine Verzahnung in Plattendicke herzustellen (versetzte Stöße) und auf eine lot- und fluchtgerechte Eckausbildung zu achten.

Bei klebegeeigneten Untergründen mit einer Haftzugfestigkeit $< 0,08 \text{ N/mm}^2$ oder bei Windsoglasten $> 1,6 \text{ kN/m}^2$ die Dämmplatten mit Kleber befestigen. Nach Trocknung des Klebers zusätzlich mit zugelassenen Tellerdübeln und Dübelkombischeiben befestigen.

Fassadenöffnungen:

Bei der Verlegung von Dämmplatten an Gebäudeöffnungen sind in den Ecken Kreuzfugen nicht zulässig. Dicht gestoßene T-Fugen oder in L-Form zugeschnittene Dämmplatten sind zulässig.

Als Brandriegel in Wärmedämm-Verbundsystemen:

Kleber aufbringen:

Vollflächige Verklebung:

- manuell
- Werkzeug: Zahnkelle
- Klebeflächenanteil: 100 %
- Die vollflächige Verklebung ist nur bei ebenen Untergründen möglich.

1. Den Kleber vollflächig aufbringen.

Hinweis: - Die Verwendung von Klebeschäum (zum Beispiel Sto-Turbofix Mini) ist nicht zulässig.

Zusätzlich verdübeln:

- gemäß statischem Nachweis
- Nur zugelassene Dübel verwenden. Zugelassene WDVS-Dübel bestehen aus: Dübelteller und Dübelhülse aus Kunststoff, Spreizelement aus Stahl
- Systemzulassung beachten

- Abstand zwischen Dübel und Plattenrand:

Abstand nach oben und unten: mindestens 100 mm

Abstand zu den seitlichen Rändern: maximal 200 mm

Abstand zum nächsten Dübel: 400 mm

1. Nach dem Verlegen der Dämmplatten den Kleber trocknen lassen.

2. Die Dämmplatten zusätzlich mit Tellerdübeln befestigen. Ggf.

Dübelkombischeiben verwenden.

Armierung:

Die Armierungsmasse ist in einem Arbeitsgang aufzutragen und anschließend eben zu ziehen.

Technisches Merkblatt

Sto-Speedlamelle Typ II plus

Plattenfugen:

Eventuelle Fehlstellen oder offene Plattenstoßfugen müssen mit Dämmstoffstreifen, ggf. auch mit Sto-Pistolenschaum SE (bei Fugenbreite bis 5 mm), ausgefüllt werden.

Gebäudedehnfugen:

Im Gebäude vorhandene Dehnungsfugen müssen im Wärmedämm-Verbundsystem übernommen werden.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Transport / Verarbeitung:

Die Paletten, Bunde sowie Dämmplatten sind mit der erforderlichen Sorgfalt zu behandeln, so dass Beschädigungen (insbesondere in Rand- bzw. Eckbereichen), Verschmutzungen sowie sonstige schädigende Einflüsse vermieden werden.

Nach / während der Applikation:

An der Fassade befestigte Dämmplatten sind vor Feuchtigkeit sowie schädigenden Witterungseinflüssen zu schützen und kurzfristig mit Armierungsmasse / Unterputz zu beschichten. Beschädigte, angewitterte, nasse oder verschmutzte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut oder beschichtet werden.

Liefern

Verpackung

Bund

Lagerung

Lagerbedingungen

Trocken lagern, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Die Dämmplatten sind ausreichend geschützt vor Witterungseinflüssen, Beschädigungen, Feuchtigkeit und Schmutz zu lagern. Bei Bedarf bzw. längerer Lagerung im Freien sind zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen zu treffen (z. B. Abdeckung mit Gewebeplane). Angebrochene Paletten sowie Paletten ohne bzw. mit beschädigter Abdeckhaube sind besonders vor Witterungseinflüssen zu schützen.

Gutachten / Zulassungen

Z-33.43-61

StoTherm Classic®/Classic®
MW/Classic®L/Classic®S1/Classic® mit StoArmat
Graphite/StoTherm Classic AimS®/StoTherm
AimS®/Vario/Vario
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Bauartgenehmigung

Z-33.44-134

StoTherm Mineral L/Mineral A1/StoTherm Classic®
L/Classic® S1/StoTherm AimS®
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Bauartgenehmigung

Technisches Merkblatt

Sto-Speedlamelle Typ II plus

Z-33.46-422	StoTherm Classic® / Vario / Mineral und Mineral L mit angeklebter Bekleidung Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Bauartgenehmigung
Z-33.47-1705	StoTherm Classic® / StoTherm Vario in Holzbauart mit StoCleyer W Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Bauartgenehmigung
Blauer Engel Umweltzeichen für Wärmedämmverbundsysteme - StoTherm Classic® L/MW	DE-UZ 140 Urkunde Nr. 39163 Umweltgerechter Wärmeschutz
Blauer Engel Umweltzeichen für Wärmedämmverbundsysteme - StoTherm Mineral L	DE-UZ 140 Urkunde Nr. 39167 Umweltgerechter Wärmeschutz
Blauer Engel Umweltzeichen für Wärmedämmverbundsysteme - StoTherm Mineral Aims®	DE-UZ 140 Urkunde Nr. 44178 Umweltgerechter Wärmeschutz

Kennzeichnung	
Produktgruppe	Dämmplatte
GISCODE	
	Keine Daten verfügbar
Sicherheit	
	Sicherheitsdatenblatt beachten!

Besondere Hinweise	
Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.	

Technisches Merkblatt

Sto-Speedlamelle Typ II plus

Sto SE & Co. KGaA
Ehrenbachstr. 1
D - 79780 Stühlingen
Telefon: 07744 57-0
infoservice@sto.com
www.sto.de